



Protokoll

33. Sitzung des Studierendenrates der TU Bergakademie Freiberg (Wahlperiode 24, öffentlich)

<u>Datum:</u> 24.04.2025	<u>Ort der Sitzung:</u> Besprechungszimmer des Rektorats
<u>Beginn:</u> 20:10 Uhr	<u>Sitzungsleitung:</u> Meike Bösel
<u>Ende:</u> 22:15 Uhr	<u>Protokollführung:</u> Maik Schlegel

Anwesenheit

Entsante Mitglieder des StuRa (X – Anwesend, E – Entschuldigt, U – Unentschuldigt)								
Fakultät 1			Fakultät 2			Fakultät 3		
ZB	Zoé Bunk	E	NA	Nikolas Auerswald	X	MS	Maik Schlegel	X
FB	Fabian Bär	X	GG	Gerd Gehrisch	X	SF	Sophie Farkov	X
WF	Willy Friedrich	E				KO	Katrin Ortlepp	E
Fakultät 4			Fakultät 5			Fakultät 6		
PW	Paul Weckbrod	X	MB	Meike Bösel	X	DD	Dirk Damaschke	E
HL	Hanna Lehmann	E				JN	Johannes Neidel	E

Anwesende Gäste:

BBR	Ben Brüssow
SKÄ	Simeon Kägi
MMÜ	Marlene Mühlbach
JLÜ	Jonas Lüdtke
THÖ	Tobias Hörmann
KHA	Kay Hager

Unterschriften

Sitzungsleitung

Protokollführung

Tagesordnung

1 Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit.....	3
2 Änderung der Tagesordnung.....	3
3 Protokoll.....	3
4 Unterstützung Briefe an Haushaltsausschuss: „Mehr Geld für StuWe“	3
5 Finanzen und Verträge.....	4
6 Studi-Tage	5
7 Anerkennung des SMD Freiberg als Hochschulgruppe.....	5
8 TUBAF-Bier-Sport.....	6
9 Gründung AG Mining Games.....	7
10 Inforundlauf	8
10.1 Technik	8
10.2 Öffentlichkeitsarbeit.....	8
10.3 Soziales.....	8
10.4 Studium und Bildung	8
10.5 Hochschulpolitik	8
10.6 Kultur und Sport	9
10.7 Finanzen	9
10.8 Sprecherin	9
10.9 Vorsitzende	9
11 Sonstiges	9
12 Intern.....	9
13 Termin nächste Sitzung	9

1 Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 7 von 13 gewählten Mitglieder anwesend. Der StuRa ist demnach beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

Abstimmung: Auf Wunsch von *FB* soll der Tagesordnungspunkt „Unterstützung Briefe an Haushaltsausschuss: ‚Mehr Geld für StuWe‘“ auf Top 4 vorverlegt werden.

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	0

Ergebnis: Der Tagesordnungspunkt wird als TOP 4 in die Tagesordnung aufgenommen.

3 Protokoll

Es gibt keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll der 32. Sitzung.

4 Unterstützung Briefe an Haushaltsausschuss: „Mehr Geld für StuWe“

Studierende der Universität Leipzig informieren über eine geplante Aktion gegen geplante Kürzungen des Landes Sachsen bei den Studentenwerken. Ziel der Aktion ist es, auf das Problem aufmerksam zu machen und politischen Druck aufzubauen, damit die Kürzungen zurückgenommen werden. Dazu sollen Briefe an Mitglieder des Haushaltsausschusses des Sächsischen Landtags verschickt werden. Die Entwürfe dieser Briefe wurden bereits über Matrix geteilt und können dort eingesehen werden.

PW erkundigt sich, ob auch die KSS (Konferenz Sächsischer Studierendenschaften) an der Aktion beteiligt ist. *FB* erklärt daraufhin, dass es sich hierbei um eine separate Initiative der einzelnen Studierendengräte handelt. Die KSS plane jedoch, unabhängig davon eine eigene Stellungnahme zu veröffentlichen.

Abstimmung: Wer ist dafür die Aktion zu öffentlich zu unterstützen?

Ja	Nein	Enthaltung
6	0	1

Ergebnis: Der StuRa wird die Aktion unterstützen und die Briefe unterschreiben.

5 Finanzen und Verträge

Antrag-Nummer 09: Die **Hochschulgruppe SMD Freiberg** stellt einen **Finanzantrag** in Höhe von **140 €** für eine Lizenz zur Filmvorführung „Philipp Mickenbecker-Real Life.“

Der betreffende Antrag steht erneut zur Abstimmung. Eine weitere Stellungnahme seitens des SMD Freiberg wurde nicht eingereicht. *PW* weist darauf hin, dass der Antrag bereits in der Vergangenheit unter Kritik stand (siehe Protokoll der 31. Sitzung). Insbesondere wurde angemerkt, dass es sich bei dem Film um ein medizinkritisches Werk handle und der Tod von Philipp Mickenbecker auf problematische Weise instrumentalisiert werde. *SKÄ* erklärt, dass diese Kritikpunkte auch innerhalb des SMD diskutiert wurden. Trotz der Bedenken habe man sich jedoch dafür entschieden, den Film zu zeigen.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
3	4	0

Ergebnis: Der Finanzantrag wird abgelehnt.

20:20 Uhr – KHA betritt die Sitzung. Es sind 7 Mitglieder anwesend. Es sind 3 Gäste anwesend.

Der **FSR2** stellt einen **Finanzantrag** in Höhe von **400 €** für die Anschaffung eines neuen Grills.

SF äußert Bedenken hinsichtlich des geplanten Grillkaufs und stellt die Frage, ob ein Gerät mit dieser Ausstattung zu diesem Preis wirklich notwendig sei. *FB* merkt an, dass die vorgelegten Vergleichsangebote ausschließlich teurere Grills betreffen und kritisiert, dass kein einfacherer, günstigerer Grill mit weniger Funktionen als Vergleich herangezogen wurde. *PW* ergänzt, dass die entsprechenden Mittel bereits im Haushaltsplan eingeplant sind.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
4	2	1

Ergebnis: Der Finanzantrag wird angenommen.

Antrag-Nummer 17: Die **AG Fahrrad** stellt einen **Dienstreiseantrag** in Höhe von **137,60 €** für den Besuch der VELO Berlin. Die Veranstaltung ist ein Fahrrad-Festival und dient dem Austausch zu neusten Fahrradprodukten.

Im Verlauf der Diskussion wird angemerkt, dass es auch kostengünstigere Alternativen gäbe ohne großen zeitlichen Mehraufwand, beispielsweise eine Verbindung mit FlixBus oder die Nutzung von Regio-Verbindungen.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
2	3	2

Ergebnis: Der Dienstreiseantrag wird nicht angenommen und bei der nächsten Sitzung erneut behandelt.

GO-Antrag: MS stellt einen Geschäftsordnungsantrag (GO) auf erneute Auszählung der Stimmen. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Dringlichkeitsproblem besteht, da in der kommenden Woche aufgrund eines Feiertags keine Sitzung stattfinden wird. Aus diesem Grund sollte eine Entscheidung noch in der heutigen Sitzung getroffen werden.

Gegenrede: Es gibt keine Gegenrede.

Ja	Nein	Enthaltung
6	1	0

Ergebnis: Der GO-Antrag wird angenommen.

Antrag-Nummer 17: Die **AG Fahrrad** stellt einen **Dienstreiseantrag** in Höhe von **137,60 €** für den Besuch der VELO Berlin.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag so anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
3	4	0

Ergebnis: Der Dienstreiseantrag wird abgelehnt.

6 Studi-Tage

Im Rahmen der Planung der Studi-Tage fanden bereits Gespräche statt. Zur Gestaltung des Montags wird eine Umfrage über Instagram durchgeführt. Russi Petkov hat sich bereit erklärt, die Konzerte zu organisieren.

7 Anerkennung des SMD Freiberg als Hochschulgruppe

FB trägt die Annahmekriterien für Hochschulgruppen vor und bittet um eine Mitgliederliste. SKÄ erklärt, dass eine solche Liste existiert, dem StuRa jedoch derzeit noch nicht vorliegt. Es wird angeboten die Liste nachzureichen. Darüber hinaus fragt FB, ob ein Nachweis vorliegt, dass der SMD Freiberg bei einer entsprechenden Dachorganisation anerkannt ist. SKÄ bestätigt dies. Damit sind die formellen Kriterien erfüllt. Der Antrag wird jedoch unter Vorbehalt abgestimmt, bis eine Mitgliederliste eingereicht wurde. Da auf der Webseite der Dachorganisation der Eintrag SMD Freiberg existiert, ist dies auch hinreichend belegt.

Abstimmung: Wer ist dafür den SMD Freiberg als Hochschulgruppe unter Vorbehalt anzuerkennen?

Ja	Nein	Enthaltung
4	3	0

Ergebnis: Der SMD Freiberg wird unter Vorbehalt als Hochschulgruppe anerkannt. Die Anerkennung tritt in Kraft, sobald die Mitgliederliste nachgereicht wurde.

20:35 Uhr – SKÄ verlässt die Sitzung. Es sind 7 Mitglieder anwesend. Es sind 2 Gäste anwesend.

8 TUBAF-Bier-Sport

Das Flunkyball-Turnier ist organisiert und kann wie geplant stattfinden. Die Helferakquise läuft, die Fachschaftsräte unterstützen dabei. Es wird darum gebeten, dass auch der StuRa mit seinen Mitgliedern die Veranstaltung unterstützt. Das Helferbriefing findet am Montag der Turnierwoche statt. Eine genaue Ankündigung folgt noch.

Die Bierkastenwanderung ist für Mittwoch, den 11.06.2025, geplant. Es sollen 32 Teams mit jeweils 6 bis 10 Personen teilnehmen. Insgesamt wird mit etwa 260 Teilnehmenden gerechnet. Die Anmeldung erfolgt online. Angemeldete Teams erhalten alle notwendigen Informationen, darunter das Awarenesskonzept, Verhaltensregeln und den Haftungsausschluss.

Bei unangemessenem Verhalten werden Verwarnungen ausgesprochen. Bei wiederholten Verstößen erfolgt ein Verweis. Schwere Verstöße gegen die Verhaltensregeln führen zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung. Der Beginn ist um 15:30 Uhr auf dem Mensavorplatz vorgesehen, das geplante Ende ist gegen 23:00 Uhr.

20:45 Uhr – MMÜ, JLÜ, THÖ betreten die Sitzung. Es sind 7 Mitglieder anwesend. Es sind 5 Gäste anwesend.

Die Stationen wurden aus dem Vorjahr übernommen. Die Teilnahme an den Spielen ist freiwillig. Trinkspiele sind nicht vorgesehen. Die Anmeldung bei der Stadt wurde eingereicht. Das Sicherheitskonzept des Flunkyball-Turniers wird übernommen. Die Getränkeausgabe erfolgt an der Alten Mensa. Es wird ein breites Angebot geben, einschließlich alkoholfreier Getränke.

Pro Station werden 4 bis 6 Helferinnen oder Helfer benötigt. Eine Aufwandsentschädigung ist nicht vorgesehen. Es ist jedoch geplant, den Helfenden ein Snackpaket bereitzustellen und freien Zugang zu den Getränken zu ermöglichen. Ein Hygienekonzept liegt vor. Es sind keine Ausweichoptionen vorgesehen.

PW fragt nach dem Organisationsteam. BBR leitet die Organisation. Unterstützt wird er von Luise Herwig (FSR6), Carolina Herrera (Dezernat 5) und DD. BBR wird am Veranstaltungstag als Ansprechpartner vor Ort fungieren.

BBR stellt die vorläufige Finanzkalkulation vor. Die geschätzten Ausgaben belaufen sich auf etwa 8.800 Euro, wovon rund 6.500 Euro auf Getränkekosten entfallen. Die erwarteten Einnahmen betragen etwa 4.800 Euro (basierend auf einer Teilnahmegebühr von 15 Euro pro Person). Die Kalkulation wird in der kommenden Woche an den StuRa weitergeleitet. BBR bittet die Finanzverantwortlichen um Rückmeldung.

9 Gründung AG Mining Games

Vorstellung der geplanten AG für die Intercollegiate International Mining Games (IIMG) – Vorlage durch *MMÜ, JLÜ, THÖ*:

Es wird über die Gründung einer AG gesprochen, die an den Intercollegiate International Mining Games teilnehmen möchte. Dabei handelt es sich um einen internationalen studentischen Wettbewerb, der von Studierenden organisiert wird und auf dem Gelände eines Bergbaumuseums stattfindet. Der Ursprung der Veranstaltung liegt im Jahr 1972 in den USA. In diesem Jahr nahmen 45 Teams in England teil; im kommenden Jahr soll der Wettbewerb in Arizona ausgetragen werden.

Es gibt verschiedene Teamkategorien: Frauen-, Männer-, Co-Ed- und Alumni-Teams mit jeweils 5 bis 6 Personen. Die Veranstaltung besteht aus einem Trainingstag, zwei Wettkampftagen und einem Abschlussevent. Die Disziplinen sind an klassische körperliche Aufgaben des Bergbaus angelehnt. Das Training fand bisher auf privatem Gelände statt, wobei Unterstützung durch die Firma „TS-Bau“ sowie das Institut für Markscheidewesen erfolgte.

Langfristiges Ziel ist die jährliche Teilnahme an dem Wettbewerb. Eine Liste mit 14 Interessierten, die die AG gründen möchten, liegt bereits vor. Trainingsgelände und Material sollen auf der Reichen Zeche zur Verfügung stehen, die Sitzungen im BBK stattfinden. Die Organisation der AG soll demokratisch erfolgen. Es wird eine eigene E-Mail-Adresse und Cloud-Struktur eingerichtet, ein Zeitplan für die geplanten Veranstaltungen liegt ebenfalls vor. Ziel ist die Gründung der AG und die Teilnahme an der nächsten Austragung in Arizona im März 2026.

Eine Anbindung als Unisportkurs, als AG der Universität oder über eine Kooperation mit einem Institut gestaltet sich laut Darstellung schwierig.

FB fragt nach dem voraussichtlichen Haushaltsvolumen. Die Antwort lautet, dass im Vorjahr die Gesamtkosten bei über 4.000 Euro lagen, welche vollständig über Sponsoren abgedeckt wurden. Eine Abhängigkeit vom StuRa-Budget sei daher nicht gegeben. *PW* bittet dennoch um die Erstellung eines Haushaltskonzepts und fragt, wie groß eine mögliche Starthilfe angesetzt werden solle.

Zudem erkundigt sich *PW*, warum eine neue AG gegründet werden solle, da einige Mitglieder bereits in der AG Grubenwehr aktiv seien. Die Antwort lautet, dass laut Satzung der AG Grubenwehr ausschließlich das Grubenrettungswesen abgedeckt sei. Daher sei eine separate AG für die Mining Games erforderlich.

PW weist außerdem darauf hin, dass größere Einnahmen aufgrund des Status der Gemeinnützigkeit problematisch sein könnten. Die AG erklärt, dass Spenden zwar angenommen werden sollen, eine Ausweitung der Einnahmen jedoch nicht geplant sei, weshalb keine Schwierigkeiten erwartet werden. Zur Vereinfachung der Abwicklung sollen die Finanzen über den StuRa laufen.

Ein weiteres offenes Thema ist die Versicherungsfrage, insbesondere da auf universitärem Gelände trainiert werden soll. Vergleichbare AGs wie z. B. Ensiferra sind über das Studentenwerk versichert. *PW* stellt klar, dass eine Versicherung über den StuRa nicht möglich sei. Die Finanzierung von Ausrüstung wäre jedoch grundsätzlich möglich, da es sich um studentisches Engagement im sportlichen und vernetzenden Kontext handelt.

PW fragt, ob es durch die Neugründung der AG zu Problemen mit der AG Grubenwehr kommen könnte. Die Antwort lautet, dass dies nicht der Fall sei, da die Gründung bereits mit der AG Grubenwehr abgesprochen wurde und keine Einwände bestehen.

PW empfiehlt den Gründungsmitgliedern, Rücksprache mit dem Studentenwerk und dessen Rechtsberatung zu halten, um die offenen rechtlichen und organisatorischen Fragen zu klären. Zudem soll der VFF angefragt werden, ob eine finanzielle Abwicklung über diesen möglich ist. Dies wäre aus Sicht des StuRa die bevorzugte Variante.

THÖ erkundigt sich, was für eine formale Gründung der AG noch erforderlich sei. Die Antwort: Es wird eine Mitgliederliste benötigt, bei der die Mehrheit aus immatrikulierten Studierenden besteht. Zudem müssen Gespräche mit dem Studentenwerk und dem VFF erfolgen, deren Ergebnisse in Form einer Stellungnahme bis zum 08.06. dem StuRa vorgelegt werden sollen.

Abstimmung: Wer ist dafür die AG Mining Games unter Vorbehalt zu gründen?

	Ja	Nein	Enthaltung
	6	0	1
<i>Ergebnis:</i>	Die AG Mining Games wird unter Vorbehalt gegründet. Bis zum 08.06.2025 muss eine Mitgliederliste, bei der die Mehrheit aus immatrikulierten Studierenden besteht und eine Stellungnahme zu den Gesprächen mit dem Studentenwerk und dem VFF eingereicht werden.		

21:35 Uhr – MMÜ, THÖ, JLÜ verlassen die Sitzung. Es sind 7 Mitglieder anwesend. Es sind 2 Gäste anwesend.

10 Inforundlauf

10.1 Technik

Es gab keine besonderen Vorkommnisse.

10.2 Öffentlichkeitsarbeit

Es wurde Werbung für die Veranstaltung „Schätz me if you can“ gemacht.

10.3 Soziales

Ein Statement zum Semesterticket wurde verfasst. Dieses wird auf Matrix gestellt, und die Mitglieder sind gebeten, es zu lesen und Verbesserungsvorschläge einzureichen. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass die Mensa-Preise gestiegen sind.

10.4 Studium und Bildung

Es wurde am Rektorgespräch teilgenommen. Außerdem wurde die Veranstaltung „Schätz me if you can“ durchgeführt.

10.5 Hochschulpolitik

Am Samstag ist in Dresden KSS Sitzung in Dresden. FB und PW fahren hin. Thema ist die Zukunft der KSS.

Prof. Peuker wurde bis zum Ende der Amtszeit Rektor-Bevollmächtigter für TUBAF-digital. Der Dies Academicus im akademischen Jahr 2026 wurde vom 8. Januar 2026 auf den 15. Januar 2026 verlegt. Die Messe ORTE und der Campustag finden am 15. Januar 2026 statt. Es wird ein Masterstudiengang in Mathematik für Wirtschaft, Engineering und Informatik (M.Sc.) eingerichtet. Es wurde über die Einführung des Masterstudiengangs Data Literacy und Business Analytics und die Änderungen im

Studiengang Business and Law, der nun 4 Vertiefungen anbietet, berichtet. Es gab Informationen zum Zeitstrahl im Hauptgebäude und in der Bibliothek.

Am Samstag, 26.04.2025 findet in Dresden eine KSS-Sitzung statt. *FB* und *PW* werden teilnehmen. Das Thema der Sitzung ist die Zukunft der KSS.

21:45 Uhr – GG verlässt die Sitzung. Es sind 6 Mitglieder anwesend. Der StuRa ist nicht mehr beschlussfähig. Es sind 2 Gäste anwesend.

10.6 Kultur und Sport

Es wurde an den „Top 6“ gearbeitet.

10.7 Finanzen

Es wurde am Haushaltsabschluss gearbeitet. Dieser wird der beste Haushaltsabschluss seit fünf Jahren. Das Rektorgespräch fand ebenfalls statt.

10.8 Sprecherin

Die Sprecherin war nicht anwesend.

10.9 Vorsitzende

Die Vorsitzende nahm am Rektorgespräch teil. Ein Thema war die psychische Gesundheit von Studierenden. Es wird daran gearbeitet Aufmerksamkeit und ein Bewusstsein für das Thema am Campus zu schaffen und den Studierenden eine Möglichkeit anzubieten, sich in Gruppen gegenseitig zu unterstützen. Es wird auch eine Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und dem Unisport angestrebt. Es gibt eine Aktion namens „Atempause“, die mittags in der Mensa stattfindet. Ein Mentorenprogramm soll entstehen, bei dem Studierende geschult werden, anderen Studierenden bei der Bewältigung ihrer Probleme zu helfen. Zudem wird ein Workshop zur Täterprävention durchgeführt, bei dem Gelder von der Grafa bereitstehen. Es wird eine Kooperation mit einer Kanzlei geben, an die sich Opfer von Übergriffen wenden können. Diese Kanzlei wird den Betroffenen zur Seite stehen. Die Kanzlei ist nicht angehörig der Hochschule, um die Opfer zu schützen, da sich solche Vorfälle an Hochschulen schnell verbreiten und das Opfer zusätzlich belasten können.

11 Sonstiges

Am 10. Juni 2025 wird ein VFF-Treffen in der Alten Mensa stattfinden, bei dem es sich um ein Gremientreffen handelt. Der StuRa ist eingeladen, daran teilzunehmen.

12 Intern

Zu Intern wird kein öffentliches Protokoll geführt. Die Gäste verlassen den Raum.

13 Termin nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 08.05.2025, ab 20 Uhr im Besprechungszimmer des Rektorats statt.